

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Rita Schwarzelühr-Sutter, Willi Brase, Petra Crone, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 17/9752 –**

Agrarexporte

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat im September 2010 ein Exportförderprogramm aufgelegt, um der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft die Erschließung neuer Auslandsmärkte zu ermöglichen. Es handelt sich dabei um eine Kostenübernahme von maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, zu denen insbesondere Maßnahmen im In- und Ausland zählen, die vor allem dem Marketingbereich zuzuordnen sind.

In der Pressemitteilung Nummer 63 vom 9. März 2012 teilt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) mit, dass die deutschen Exporte an Agrar- und Ernährungsgütern im Jahr 2011 um über 8 Prozent gestiegen sind und voraussichtlich mit einem Gesamtvolumen von rund 60 Mrd. Euro zu rechnen sei. Exporte in Drittländer werden als „die treibende Größe des Exportwachstums“ bezeichnet. Die Ausfuhren in Staaten außerhalb der Europäischen Union seien gegenüber dem Vorjahr um 17,4 Prozent gestiegen.

1. In welche Drittländer wurden in den Jahren 2005 bis 2011 Agrar- und Ernährungsgüter in welchem Umfang ausgeführt, und um welche Produkte handelte es sich (bitte nach Art der Güter und Länder pro Jahr aufschlüsseln)?

Im Jahr 2011 wurden aus Deutschland Agrar- und Ernährungsgüter im Wert von rund 13,3 Mrd. Euro in mehr als 170 Drittländer exportiert. Die wichtigsten Bestimmungsländer sind Russland, die Schweiz und die USA. Auf die in der Anlage 1 aufgeführten Staaten entfallen 94 Prozent der Drittlandsausfuhren.

Der deutsche Agrarexport umfasst nahezu die gesamte Warenbandbreite. Die wertmäßig wichtigsten Produktgruppen im Drittlandsexport sind Fleisch und Fleischerzeugnisse, Milch und Milcherzeugnisse sowie Tabakerzeugnisse. Ebenfalls hervorzuheben sind bestimmte Produkte, bei denen die Bedeutung des Drittlandsexports für die deutsche Ernährungswirtschaft relativ hoch ist (gemessen am Anteil der Drittlandsexporte am gesamten Exportwert des Erzeugnisses),

wie etwa bei Malz und Hopfen. In der Anlage 2 sind detaillierte Daten in der Gliederung nach den Untergruppen des Warenverzeichnisses für Güter der Ernährungswirtschaft wiedergegeben.

2. Aus welchen Haushaltspositionen werden die in der Pressemitteilung vom 9. März 2012 angekündigten „rund 45 Unternehmerreisen zur gezielten Markterkundung und zur Anbahnung konkreter Geschäftsabschlüsse“ finanziert?

Die genannten Unternehmerreisen werden aus dem Haushaltstitel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Kapitel 10 02, Titel 687 03 „Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich“ finanziert.

3. Nach welchen Kriterien werden Teilnehmer und Reiseziele der „rund 45 Unternehmerreisen zur gezielten Markterkundung und zur Anbahnung konkreter Geschäftsabschlüsse“ ausgewählt?

Die Exportförderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ist auf kaufkräftige, wachstumsstarke Industrie- und Schwellenländer gerichtet. Basierend auf dieser Vorgabe werden die Zielländer der einzelnen Unternehmerreisen in Abstimmung mit den Fachverbänden der Agrar- und Ernährungswirtschaft festgesetzt. Die Maßnahme ist insbesondere auf die Teilnahme von Vertretern kleiner und mittelständischer Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgerichtet. Dabei übernimmt das BMELV nur die Kosten für die Organisation und ein eventuelles Rahmenprogramm der Unternehmerreise. Die Unternehmer tragen ihre eigenen Reisekosten selbst.

4. Welche Projekte der Exportverbände der Agrar- und Ernährungswirtschaft sollen 2012 zusätzlich zu den „rund 45 Unternehmerreisen zur gezielten Markterkundung und zur Anbahnung konkreter Geschäftsabschlüsse“ gefördert werden (bitte aufschlüsseln), und welche Mittel stellt das BMELV dafür bereit?

Dem BMELV liegen derzeit 19 Projektanträge für Maßnahmen im Jahre 2012 vor. Davon wurden bereits zwölf Anträge mit einem Fördervolumen von insgesamt bis zu 321 536,65 Euro bewilligt.

lfd. Nr.	Maßnahme/Projekt	Branche
1	Informations- und Kontaktveranstaltung Fleisch, Moskau 2012	Fleischwirtschaft
2	Nutzung einer Informationsdatenbank zu Markt- und Konsumentendaten (Datamonitor)	Ernährungswirtschaft
3	Multiplikatorenreise von südkoreanischen Importeuren, Händlern, Journalisten und Sommeliers	Wein
4	Fachkongress mit Landtechnikausstellung „Technologietage Detschino“ in Russland	Landtechnik
5	Exportseminar „Zoll und Absicherung“	Ernährungswirtschaft
6	Pressebeobachtung und Pressebearbeitung	Fleischwirtschaft
7	Exportbarometer Lebensmittel Sommer und Winter 2012	Ernährungswirtschaft
8	Informationsmaterialien Geflügel	Fleischwirtschaft
9	Erstellung eines Export-Leitfadens für Spirituosen in Print- und Onlineversion	Spirituosen

lfd. Nr.	Maßnahme/Projekt	Branche
10	Organisation von Journalistenreisen im Rahmen der DLG-Feldtage (19. bis 21. Juni 2012) in Bernburg-Strenzfeld)	Agrarwirtschaft und Landtechnik
11	Förderung des Aufbaus der Geschäftsstelle der GEFA	Agrar- und Ernährungswirtschaft
12	Förderung einer Veranstaltung zum GFFA	Ernährungswirtschaft

Weitere sieben Anträge mit einem Fördervolumen von bis zu 576 579,20 Euro werden derzeit noch geprüft. Insgesamt stellt das BMELV im Jahr 2012 für die Exportförderung bis zu 4 Mio. Euro bereit.

5. Welche Projekte wurden seit 2005 gefördert (bitte aufschlüsseln), und welche Veränderungen hat es bei der Mittelzuweisung durch das BMELV gegeben?

Das BMELV stellt erst seit dem Jahr 2009 Mittel für Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich bereit. Dies waren:

Jahr	Ansatz
2009:	0,66 Mio. Euro,
2010:	6,00 Mio. Euro,
2011:	5,00 Mio. Euro und
2012:	4,00 Mio. Euro.

In der Anlage 3 ist eine Aufschlüsselung der geförderten Projekte der Agrar- und Ernährungswirtschaft für die Jahre 2009 bis 2011 beigefügt. Zu den Projekten für das Jahr 2012 wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

6. Nach welchen Kriterien werden diese Projekte ausgewählt, und auf Basis welcher Förderrichtlinien werden sie gefördert?

Kriterien und Fördergrundsätze für Projekte der Agrar- und Ernährungswirtschaft sind im „Programm des BMELV zur Förderung der Exportaktivitäten der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft“, letztmals veröffentlicht in Form einer Broschüre am 11. Juni 2011, niedergelegt. Die Broschüre kann im Internet unter <http://www.agrarexportfoerderung.de/de/publikationen/> abgerufen werden.

7. Um welche Auslandsmessen handelt es sich bei den 35 vom BMELV für 2012 geplanten Messebeteiligungen (bitte aufschlüsseln), und wie gestaltet sich das „umfangreiche Begleitprogramm für die deutschen exportorientierten Unternehmen“?

Einzelheiten zum BMELV-Auslandsmesseprogramm für 2012 sind in der Anlage 4 enthalten.

Messebegleitende Maßnahmen werden nach Bedarf durchgeführt, dabei kann es sich z. B. handeln um

- Besichtigung branchenspezifischer Vertriebsstrukturen als Informationsmedium für Unternehmen über die Distributions- und Vermarktungsspezifika des jeweiligen Zielmarktes,
- zielmarktorientierte Informationsveranstaltungen,
- branchenspezifische Workshops,
- Bereitstellung aktueller Marktinformationen,
- Presse- und Medienarbeit.

8. Welche Unternehmen erhalten Zuschüsse für ihre Messebeteiligungen (bitte aufschlüsseln) und nehmen an den Begleitprogrammen teil?

Zuschüsse an die teilnehmenden Unternehmen werden seitens des BMELV nicht gewährt.

9. Nach welchen Kriterien werden diese Unternehmen ausgewählt, und auf Basis welcher Förderrichtlinien werden sie gefördert?

Das BMELV-Auslandsmesseprogramm mit seinen messebegleitenden Maßnahmen richtet sich an in Deutschland ansässige kleine und mittlere Unternehmen (KMU) folgender Branchen:

- Agrarwirtschaft, Produktions- und Landtechnik,
- Garten- und Zierpflanzenbau, einschließlich Gartenbautechnik,
- Ernährungswirtschaft,
- Weinbau,
- Naturkost und Naturwaren.

Die Bundesregierung beteiligt sich aus politischen Gründen an Messen und Ausstellungen im Ausland und bietet den KMU im Rahmen von Firmengemeinschaftsausstellungen die Gelegenheit, sich gegen Entrichtung eines Beteiligungsbeitrages unter deutschem Dach zu präsentieren.

Grundlage zur Teilnahme an den Firmengemeinschaftsausstellungen der Bundesregierung im Ausland sind die allgemeinen und besonderen Teilnahmebedingungen für Beteiligungen des Bundes an Messen und Ausstellungen im Ausland.

10. Was kosten die Maßnahmen der Messebeteiligung (bitte detaillierte Auflistung nach Messeort und finanzierten Maßnahmen)?

Im Haushaltsjahr 2012 stehen für BMELV-Auslandsmessebeteiligungen 5,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Für bisher im laufenden Messejahr 2012 durchgeführte Messebeteiligungen des BMELV liegen derzeit noch keine Endabrechnungen vor. Bei den aufgeführten Angaben handelt es sich daher um Kostenplanungen.

Messeprogramm 2012 (1. Halbjahr)

Messe Firmengemeinschaftsbeteiligungen	Budget in Euro (Kostenansatz)
Winter Fancy Food Show, San Francisco, USA 15.–17. 01. 2012	240 000
Agrofarm, Moskau, Russland 07.–09. 02. 2012	170 000
PRODEXPO, Moskau, Russland 13.–17. 02. 2012	340 000
Gulfood, Dubai, VAE 19.–22. 02. 2012	300 000
Expodireto Nao Me Toque, Brasilien 05.–09. 03. 2012	Abgesagt
FOODEX, Tokio, Japan 06.–09. 03. 2012	520 000
Alimentaria, Barcelona, Spanien 26.–29. 03. 2012	350 000
World Food, Taschkent, Usbekistan 03.–05. 04. 2012	135 000
Hortiflorexpo, Peking, VR China 11.–14. 04. 2012	100 000
Food & Hotel Asia, Singapur 17.–20. 04. 2012	160 000
SIAM, Meknes, Marokko 25.–29. 04. 2012	200 000

Messe Firmengemeinschaftsbeteiligungen	Budget in Euro (Kostenansatz)
Astana-Flor-Expo, Astana, Kasachstan April 2012	Abgesagt
APAS, Sao Paolo, Brasilien 07.–10. 05. 2012	130 000
Seoul Food&Hotel, Südkorea 08.–11. 05. 2012	120 000
SIAL Kanada, Montreal 08.–11. 05. 2012	180 000

11. Inwieweit spielen bei diesen Absatzförderungsmaßnahmen die Ziele zur Förderung von Menschenrechten der EU-Handelspolitik und das damit verbundene Recht auf Nahrung eine Rolle?

Welche Annahme- bzw. Ablehnungskriterien werden geltend gemacht (bitte detaillierte Auflistung)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen. Die am wenigsten entwickelten Länder gehören nicht zu den Zielen der Exportförderung des BMELV.

12. Inwieweit sind diese nationalen Absatzförderungsmaßnahmen in die Absatzförderungsprogramme der Europäischen Union eingebunden und unterliegen damit den Reformüberlegungen hinsichtlich der neuen Förderperiode von 2014 bis 2020?

Die EU fördert Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen im Binnenmarkt und in Drittländern für europäische Agrarerzeugnisse. Diese Maßnahmen werden durch die Verordnung (EG) Nr. 3/2008 geregelt. Dieses Instrumentarium ist unabhängig von nationalen (deutschen) Absatzförderungsmaßnahmen. Es gibt keine Projekte, die vom Bund initiiert sind.

Die Beteiligung des Bundes erschöpft sich in der administrativen Betreuung durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Bei der Antragstellung (an die EU) muss dargelegt werden, ob es nationale Programme im selben Produktbereich gibt. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass es zu Doppelungen oder Überschneidungen kommt, mögliche Synergieeffekte sollen genutzt werden. Nationale Absatzförderungsmaßnahmen sind also unabhängig vom EU-Instrumentarium nach Verordnung (EG) Nr. 3/2008.

Nach dem Exportförderprogramm können EU-Absatzfördermaßnahmen, sofern sie exportorientiert sind, kofinanziert werden. Bisher ist hiervon kein Gebrauch gemacht worden.

Die EU-Absatzförderung soll umfassend reformiert werden. Hierzu hat eine öffentliche Anhörung („Grünbuch“) stattgefunden. Die Kommission hat Ende März 2012 eine Mitteilung herausgegeben, die das Ergebnis dieser Anhörung widerspiegelt. Legislativvorschläge sind für Ende des Jahres angekündigt. Es zeichnet sich ab, dass im Ergebnis noch stärker der Mehrwert europäischer Produkte betont werden soll. Auch nach der Reform gibt es kein Ineinandergreifen des europäischen und des deutschen Instrumentariums.

13. Welche Änderungen sind für die Exportförderung im Zuständigkeitsbereich des BMELV vorgesehen, insbesondere vor dem Hintergrund der Ernährungssicherheit in den Entwicklungsländern?

Es wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

14. Wie stellt die Bundesregierung sicher, dass exportgeförderte Agrargüter nicht in Entwicklungsländer gelangen und dort zu Störungen der lokalen Märkte führen?

Die Exportförderung des BMELV ist nicht an Mengen oder Preise exportierter Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft gebunden. Das BMELV unterstützt die Unternehmen, nicht deren Produkte. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

Anlage 1

Deutsche Ausfuhr von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Drittländer nach Bestimmungsländern

Mio. Euro

Bestimmungsland	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 (vorläufig)
Insgesamt	6.414,9	7.640,6	8.284,0	10.014,8	9.665,3	11.417,2	13.318,3
darunter nach							
Russland	952,8	1.233,8	1.316,1	1.649,7	1.335,0	1.777,2	1.906,4
Schweiz	767,5	972,2	1.081,6	1.270,1	1.321,1	1.443,2	1.628,5
USA	985,1	1.131,5	1.142,9	1.089,7	1.048,5	1.267,7	1.499,1
Saudi Arabien	247,6	185,9	329,2	368,4	345,7	461,2	673,6
Norwegen	232,7	305,3	340,2	405,9	410,7	438,5	539,0
Türkei	245,3	230,6	267,8	229,9	291,6	365,4	449,1
Japan	332,5	365,6	470,9	532,6	439,9	425,4	443,3
Ukraine	148,6	203,0	262,8	366,4	292,4	340,4	395,5
Hongkong	76,7	79,1	117,6	209,0	224,9	251,7	389,1
Volksrepublik China	51,1	79,5	95,9	98,7	123,4	205,5	378,6
Südafrika	65,3	100,3	71,0	114,8	205,1	268,4	284,5
Republik Korea	57,2	69,7	88,4	86,7	86,8	139,4	267,3
Kroatien	154,5	173,6	168,7	202,2	207,4	227,6	251,6
Verein. Arab. Emirate	141,2	161,8	140,2	238,7	234,8	251,8	244,6
Kanada	161,2	178,1	196,8	209,2	183,2	213,6	237,8
Australien	84,1	103,6	120,5	146,3	161,7	184,8	209,0
Sudan	16,1	29,4	5,2	25,2	59,5	92,3	171,7
Algerien	64,6	47,9	93,4	161,6	113,3	101,7	145,7
Jordanien	47,4	77,3	89,8	24,6	30,0	113,9	117,5
Thailand	41,7	60,1	86,3	106,9	82,4	105,2	116,9
Israel	81,0	101,8	99,3	91,7	75,1	89,5	108,3
Brasilien	30,9	53,9	69,4	95,7	107,6	129,0	113,1
Malaysia	24,3	29,0	43,4	36,8	48,4	71,7	109,6
Iran	66,6	40,6	51,9	229,2	246,0	143,2	106,7
Ägypten	33,6	38,7	38,9	45,5	96,2	101,4	102,3
Belarus (Weißrussland)	49,3	74,4	69,2	102,5	63,6	90,0	102,0
Singapur	43,3	44,8	54,3	47,7	57,5	71,6	96,9
Aserbaidshjan	34,9	58,3	72,9	89,1	81,0	88,3	90,5
Kuwait	57,5	72,2	38,2	62,4	62,4	73,2	88,5
Libanon	44,5	28,2	22,2	30,1	41,5	63,2	79,1
Taiwan	111,8	108,1	103,7	93,6	68,8	74,9	76,0
Mexiko	43,6	43,0	69,4	48,5	38,9	57,6	74,3
Tunesien	63,1	62,2	49,1	50,5	24,4	30,8	72,4
Serbien (ab Juni 2005)	32,1	52,6	51,3	70,0	71,9	72,9	72,2
Marokko	53,9	46,8	71,2	98,8	90,4	66,7	71,5
Kasachstan	26,4	36,8	45,1	42,2	39,6	52,4	68,4
Philippinen	27,9	37,3	43,3	56,4	58,0	67,8	61,9
Nigeria	19,3	28,5	36,0	59,8	34,9	50,6	60,3
Vietnam	20,3	18,6	25,1	49,6	50,5	44,0	57,0
Bosnien-Herzegowina	52,8	49,1	37,7	48,0	47,5	54,9	55,3
Indonesien	23,8	24,3	25,4	29,9	31,3	39,1	54,4
Libyen	54,1	64,7	65,5	112,7	102,6	158,5	48,5
Katar	7,3	7,1	6,4	24,1	25,5	26,0	45,1
Island	36,6	40,3	34,5	40,5	41,0	35,2	42,9
Neuseeland	16,2	17,5	23,3	19,2	18,9	17,8	39,3
Ehemalige jugoslawische Rep. Mazedonien	13,6	16,1	16,6	21,9	25,7	30,8	37,7
Indien	8,8	15,0	17,6	13,6	15,8	19,4	36,5
Afghanistan	16,1	22,8	23,1	30,1	31,2	32,5	34,1
Irak	2,3	19,8	4,8	4,5	39,9	16,1	34,1
Syrien	13,8	13,5	16,2	26,4	30,2	25,0	34,0
Kosovo (ab Juni 2005)	3,9	9,5	11,8	12,5	21,0	28,6	30,9

Quelle: Statistisches Bundesamt

Anlage 2

Deutsche Ausfuhr von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Drittländer nach Warengruppen

Mio. Euro

Erzeugnis	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 (vorläufig)
Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr insgesamt	6.414,9	7.640,6	8.284,0	10.014,8	9.665,3	11.417,2	13.318,3
davon							
Pferde	77,2	90,7	104,6	78,9	71,9	90,6	138,4
Rinder	49,4	59,8	77,9	59,5	62,7	83,3	114,5
Schweine	7,3	10,2	9,7	24,3	36,2	28,5	22,0
Schafe	0,5	0,3	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3
Hausgeflügel	23,8	20,4	20,5	22,7	25,8	37,6	40,3
Lebende Tiere, a.n.g.	5,7	3,9	3,6	5,2	5,9	5,4	5,9
Milch u.-erzeugnisse, ohne Butter und Käse	323,4	335,9	432,1	444,7	364,0	543,5	805,8
Butter u.a. Fettstoffe aus der Milch	41,0	37,6	46,2	40,3	32,0	77,4	50,4
Käse	265,6	320,2	340,5	368,8	303,3	497,4	476,3
Fleisch u. Fleischwaren	382,9	433,2	442,1	885,0	816,1	1.119,7	1.507,2
Fische u. Fischzubereitungen	104,1	122,0	107,5	133,3	113,4	135,0	140,2
Tierische Öle u. Fette	6,9	11,7	17,8	19,2	15,4	16,6	22,7
Eier, Eiweiß, Eigelb	49,6	46,5	41,3	45,5	48,8	47,1	46,0
Fisch-, Fleischmehl u.ähnliche Erzeugnisse	58,5	65,4	61,1	76,2	130,8	134,8	145,7
Nahrungsmittel tier. Ursprungs, a.n.g.	88,1	119,5	123,5	171,5	169,6	167,9	178,5
Weizen	107,8	341,9	194,2	762,5	925,8	747,6	555,7
Roggen	30,9	35,1	24,8	20,3	10,5	9,7	6,4
Gerste	196,0	107,9	302,2	141,5	17,7	115,9	218,9
Hafer	2,1	2,6	2,5	3,8	1,6	2,6	4,0
Mais	6,1	7,6	11,9	25,4	17,4	18,6	24,2
Sorghum, Hirse u.a. Getreide, ohne Reis	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,4	0,6
Reis u.-erzeugnisse	4,5	5,1	4,7	5,2	5,4	5,4	7,0
Getreideerzeugnisse, ohne Reiserzeugnisse	63,7	81,9	93,6	113,5	88,2	96,0	97,9
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	378,2	414,5	470,9	558,1	590,9	686,9	770,3
Malz	59,2	60,8	89,1	126,1	107,1	96,9	97,9
Saat- u. Pflanzgut, ohne Ölsaaten	66,5	79,2	97,2	103,9	77,7	126,4	138,5
Hülsenfrüchte	2,0	5,1	6,4	4,8	3,4	4,2	5,8
Grün- und Raufutter	8,9	13,8	14,6	15,8	24,4	28,1	28,4
Kartoffeln u.-erzeugnisse	110,1	157,8	155,9	185,2	198,7	235,3	267,8
Gemüse u. sonstige Küchengewächse, frisch	8,1	11,3	16,2	21,5	17,2	30,4	32,1
Frischobst, ohne Südfrüchte	8,8	20,1	26,2	30,3	22,9	32,7	32,6
Südfrüchte	4,1	8,5	10,7	14,0	16,6	19,7	20,2
Schalen- u. Trockenfrüchte	44,8	53,2	55,9	56,1	51,6	64,5	70,8
Gemüsezubereitungen u.-konserven	50,4	66,9	69,6	75,4	75,5	75,9	79,1
Obstzubereitungen u.-konserven	25,2	36,1	37,0	41,1	42,3	47,4	53,8
Obst- u. Gemüsesäfte	59,9	77,7	89,5	97,6	70,4	71,2	80,7
Kakao u.-erzeugnisse	244,2	319,6	369,3	426,7	498,1	697,8	798,3
Gewürze	21,8	26,5	26,9	35,4	29,0	35,0	41,2
Zucker, -erzeugnisse, Zuckerrüben	363,6	415,3	266,6	228,7	250,8	300,2	328,9
Ölfrüchte	22,4	18,8	39,2	49,0	23,9	32,7	43,1
Pflanzliche Öle u. Fette	143,0	132,3	123,9	175,4	227,4	283,8	391,9
Ölkuchen	24,0	34,1	22,8	17,2	29,0	20,2	96,4
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung u.a.							
Futtermittel	155,2	186,2	205,3	239,3	258,1	283,2	307,1
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs, a.n.g.	689,4	855,9	928,9	1.033,6	1.074,8	1.177,5	1.374,1
Lebende Pflanzen u. Erzeugnisse der Ziergärtnerei	89,9	107,7	111,9	113,7	98,9	111,6	123,0
Hopfen	94,1	111,7	165,5	312,1	183,3	141,5	127,4
Kaffee	339,7	409,3	448,4	457,6	388,3	479,0	718,9
Tee u. Mate	63,1	77,8	80,1	89,7	78,8	78,9	85,7
Rohtabak u.-erzeugnisse	790,9	876,7	1.008,1	1.167,1	1.107,6	1.199,1	1.414,4
Bier	206,1	222,7	250,1	225,9	216,8	304,9	337,0
Branntwein	253,3	312,7	336,8	351,3	357,1	407,7	438,6
Wein	192,9	268,5	298,4	314,5	281,6	362,7	405,4

a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Quelle: Statistisches Bundesamt

Anlage 3

Kleine Anfrage vom 23.05.2012		
zu Frage 5: geförderte Projekte / Zuwendungen		
Übersicht der Projekte der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2009		
lfd. Nr.	Maßnahme/Projekt	Branche
1	Exportförderung Schweine- und Rindfleisch	Fleischwirtschaft
2	Fachinfo Vermarktung Schweinefleisch	Fleischwirtschaft

Übersicht der Projekte der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2010		
lfd. Nr.	Maßnahme/Projekt	Branche
1	Elektronisches Deklarationswörterbuch	Süßwaren
2	Wirtschaftspodium im Rahmen des GFFA	Ernährungsindustrie
3	Landtechnische Händlerstage in Russland	Landtechnik
4	Infoveranstaltung auf internationaler Süßwarenmesse	Süßwaren
5	Länderinfo RUS und VAE	Süßwaren
6	"Tag der deutschen Rinderzucht" in Marokko	Tierzucht
7	Delegationsreise der Staaten des Kooperationsrates der Arabischen Staaten des Golfs und Ägypten	Tierzucht
8	Infoveranstaltung InterCom	Ernährungswirtschaft
9	Förderung des Aufbaus der Geschäftsstelle der GEFA	Ernährungswirtschaft
10	Infoveranstaltung Private Label	
11	Konferenz Large Farm Management	Agrar- und Ernährungswirtschaft
12	Exportsprechtag für Agrar- und Ernährungswirtschaft	Agrar- und Ernährungswirtschaft
13	Weltkongress für Tiergenetik	
14	Brasilianische Delegation	Milchwirtschaft
15	Marktinformation Rumänien	Fleischwirtschaft
16	Markterschließung Kasachstan	Fleischwirtschaft
17	Informationsmedien Japan	Fleischwirtschaft
18	Informationssystem Fleisch online	Fleischwirtschaft
19	Erstellung eines Informationskataloges Sweets Export Guide	Süßwarenindustrie
20	Nutzung einer Informationsdatenbank zu Handels- und Ländermarktdaten	Agrar- und Ernährungswirtschaft
21	Markteintritt Indien - Marktstudie und Workshop	Rinderzucht
22	Symposium "Exportmanagement"	Agrar- und Ernährungswirtschaft
23	Verkaufsförderaktion (Deutsche Wochen) für deutsche Lebensmittel in den USA	Ernährungsindustrie
24	Aufbau einer mehrsprachigen Web-Präsenz zur internationalen Absatzförderung im Bierexport	Brauereien
25	Delegationsreise der deutschen Brauereiwirtschaft nach Marokko und deutscher Bier-Pavillon auf der Tagung der Deutschen Zentrale für Tourismus in Agadir	Brauereien
26	Erstellung eines Online-Einkaufführers für frisches Obst und Gemüse aus Deutschland	Obst und Gemüse
27	Teilnahme an der All-European Championship, Cremona 2010	Rinderzucht
28	Erstellung einer Studie über den chinesischen Landtechnik-Markt	Landtechnik
29	Delegationsreise von Vertretern des ägyptischen Agrarministeriums und Vertretern importinteressierter Unternehmen zur Messe Eurotier 2010	Rinderzucht
30	Exportbarometer Lebensmittel	Ernährungsindustrie

Übersicht der Projekte der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2011		
lfd. Nr.	Maßnahme/Projekt	Branche
1	Förderung des Aufbaus der Geschäftsstelle der GEFA	Ernährungswirtschaft
2	GFA-Berlin, BRIC-Projekt	
3	Ausrichtung der Welt-Schweinefleisch-Konferenz 2011	Fleischwirtschaft
4	Delegationsreise von Zucht- und Rindersamenimporteuren aus China zur Messe Eurotier 2010	Rinderzucht
5	German Fruit Traders Night anlässlich der Fruit Logistica 2011	Obst und Gemüse
6	Organisation einer Betriebsbesichtigung für Funktionäre des Russischen Verbandes der Tierzuchtorganisationen	Schweinezucht
7	Markteinstiegsseminar UK Retail & Foodservice	Ernährungsindustrie
8	Importeur-/Distributeurreise von Einkäufern von frischem Obst und Gemüse aus Russland zur Fruit Logistica 2011	Obst und Gemüse
9	Besuch einer Veterinärdelegation aus China zur Wiedenzulassung der deutschen Rinderbesamungsstationen	Rinderzucht
10	Ausrichtung einer Sweets Night zum Auftakt der Internationalen Süßwarenmesse 2011 in Köln	Süßwarenindustrie
11	Multiplikatorenreise von japanischen Importeuren, Händlern und Sommeliers	Wein
12	Informations- und Kontaktveranstaltung Fleisch, Moskau 2011	Fleischwirtschaft
13	Durchführung einer Informations- und Kontaktveranstaltung zur Förderung des Exports von Fleisch und Fleischwaren aus Deutschland in der Ukraine/Kiew im Jahr 2011	Fleischwirtschaft
14	Nachdruck des bestehenden und ergänzten Fleischteilstückkataloges	Fleischwirtschaft
15	Ausrichtung einer Kontakt- und Produktpräsentationsveranstaltung "Sweets Night" zum Auftakt der Internationalen Süßwarenmesse 2012 in Köln	Süßwarenindustrie
16	Pressetour 2011	Rinderzucht
17	Individualisierung des bestehenden Fleischteilstückkataloges	Fleischwirtschaft
18	Exportbarometer Lebensmittel Frühjahr 2011	Ernährungsindustrie

19	Durchführung einer Informationsschau "moderne Pflanzenschutztechnik" im Rahmen der Agrar-Freilandausstellung AgriPlanta vom 03. bis 05.06.2011 in Fundulea (Rumänien)	Landtechnik
20	Durchführung eines Beratungszentrums "Acker- und Pflanzenbau" im Rahmen der Agrar-Freilandausstellung AgriPlanta vom 03. bis 05.06.2011 in Fundulea (Rumänien)	Agrarwirtschaft
21	Lieferantenverzeichnis Fleisch- und Fleischwaren	Fleischwirtschaft
22	Durchführung einer Verkaufsförderaktion - German Oktoberfest - für deutsche Lebensmittel in den USA	Ernährungsindustrie
23	German Fruit Traders Night anlässlich der Messe Fruit Logistica 2012 in Köln	Obst und Gemüse
24	Erstellung eines Imagefilms der deutschen Fleischwirtschaft	Fleischwirtschaft
25	Seminar- und Kontaktveranstaltung für türkische Rindfleischimporteure	Fleischwirtschaft
26	Website Adaption für mobile Endgeräte	Fleischwirtschaft
27	Schulungsmaßnahmen im Inland für Lebensmittelexporteure aus Deutschland	Ernährungsindustrie
28	Multiplikatorenreise von russischen Importeuren, Händlern, Journalisten und Sommeliers	Wein
29	Vorstellung deutscher Landtechnik im Rahmen des 1. Tages der Deutschen Wirtschaft in Aschgabat, Turkmenistan vom 30.11.2011 - 01.12.2011	Landtechnik
30	Exportbarometer Lebensmittel Herbst 2011	Ernährungsindustrie



BMELV-Messeprogramm 2012

Stand: Juni 2012

I. Firmengemeinschaftsausstellungen:

1. San Francisco/USA Winter Fancy Food & Confection Show 15. - 17. Januar 2012	Internationale Lebensmittelmesse	10. Singapur/Singapur Food & Hotel Asia 17. - 20. April 2012	Internationale Lebensmittelmesse
2. Moskau/Russland Agrofarm 7. - 9. Februar 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse	11. Astana/Kasachstan Astana-Flor-Expo 25. - 27. April 2012	Internationale Gartenbaummesse abgesagt
3. Moskau/Russland Prodexpo 13. - 17. Februar 2012	Internationale Lebensmittelmesse	12. Meknes/Marokko Siam 25. - 29. April 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse
4. Dubai/VAE Gulfood 19. - 22. Februar 2012	Internationale Lebensmittelmesse	13. Sao Paulo/Brasilien Apas 7. - 10. Mai 2012	Internationale Lebensmittelmesse
5. Nao Me Toque/RS/Brasilien Expodireto 5. - 9. März 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse abgesagt	14. Seoul/Korea Seoul Food & Hotel 8. - 11. Mai 2012	Internationale Lebensmittelmesse
6. Tokio/Japan Foodex Japan 6. - 9. März 2012	Internationale Lebensmittelmesse	15. Montreal/Kanada Sial 8. - 11. Mai 2012	Internationale Lebensmittelmesse
7. Barcelona/Spanien Alimentaria 26. - 29. März 2012	Internationale Lebensmittelmesse	16. Shanghai/VR China SIAL 9. - 11. Mai 2012	Internationale Lebensmittelmesse zusätzlich aufgenommen
8. Taschkent/Usbekistan World Food 3. - 5. April 2012	Internationale Lebensmittelmesse	17. Hongkong/VR China Vinexpo 29. - 31. Mai 2012	Weltleitmesse für Wein und Spirituosen
9. Peking/VR China Hortiflorexpo 11. - 14. April 2012	Internationale Gartenbaummesse	18. Washington/USA Summer Fancy Food & Confection Show 17. - 19. Juni 2012	Internationale Lebensmittelmesse
		19. Kiew/Ukraine AGRO 5. - 8. September 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse

20. Moskau/Russland Flowers 10. - 13. September 2012	Internationale Gartenbaummesse
21. Moskau/Russland World Food 17. - 20. September 2012	Internationale Lebensmittelmesse
22. Kairo/Ägypten Sahara Expo 23. - 26. September 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse abgesagt
23. Mumbai/Indien Annapoorna World of Food 26. - 28. September 2012	Internationale Lebensmittelmesse
24. Moskau/Russland Agrosalon 10. - 13. Oktober 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse
25. Moskau/Russland Russian Agricultural Exhibition 11. - 14. Oktober 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse
26. Paris/Frankreich Sial 21. - 25. Oktober 2012	Internationale Lebensmittelmesse
27. Astana/Kasachstan KazAgro/KazFarm 24. - 26. Oktober 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse
28. Novosibirsk/Russland SibAgro - SibFarm 30. Okt. - 2. Nov. 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse
29. Kiew/Ukraine World Food 31. Okt. - 2. Nov. 2012	Internationale Lebensmittelmesse
30. Almaty/Kasachstan World Food 6. - 9. November 2012	Internationale Lebensmittelmesse
31. Shanghai/VR China Food & Hotel China 14. - 16. November 2012	Internationale Lebensmittelmesse

32. Dubai/VAE Sweets Middle East 19. - 21. November 2012	Internationale Süßwarenmesse
33. Bangalore/Indien Biofach India 29. Nov. - 1. Dez. 2012	Intern. Fachmesse für Naturkost und Naturwaren
34. Chandigarh/Indien Agrotech 1. - 4. Dezember 2012	Internationale Landwirtschaftsmesse
35. Istanbul/Türkei Flower Show Turkey 13. - 16. Dezember 2012	Internationale Gartenbaummesse

II. Informationsstände mit Lounge:

1. Amsterdam/Niederlande PLMA 22. - 23. Mai 2012	Internationale Lebensmittelmesse
---	-------------------------------------

